

# Jahresplan

	Thema	Technik	Schwierigkeit	Zeit (in Stunden)	Lehrplan/ Bildungsplan
<b>Winter</b>					
	Adventskalender-Baum	Frottage-technik/Monotypie		2	
	Mein Weihnachten	Farbiges Gestalten/Collage/ Bildbetrachtung	 	2	
	Cupcake Christmas Tree	Farbiges Gestalten/Collage/Schneiden		2	
	Hutmodenschau der Schneemänner	Plastisches Gestalten/Upcycling	 	2-3	
	Disko auf der Eisbahn	Farbiges Gestalten		1	
	Bunte Stadt im Schnee	Kratztechnik	 	2	
	Indianer-Fasching	Wattestabchendruck		1-2	
	Indianer auf Pferden	Bildbetrachtung/Handlungsorientierte Nachgestaltung		1-2	

# Adventskalender-Baum



Einzel- und Gemeinschaftsarbeit – 2 Unterrichtsstunden –  
Frottage-Technik / Monotypie

## Kompetenzen

Die Schüler

- lernen die Frottage-Technik sowie eine vereinfachte Monotypie kennen und gestalten damit Schmuckpapiere.
- erfahren, dass ein kleiner Teil dennoch wichtig für das große Ganze ist.

## Material

- 24 gleich große, leere Schachteln (siehe Tipps)
- DIN-A4-Papier, weiß, mindestens in Klassenstärke
- Wasserfarben, Pinsel
- Wellpappe, Schleifpapier
- Frischhaltefolie
- Schere, Kleber
- eventuell Heißklebepistole
- Wattestäbchen
- eventuell selbstklebender Filz

## Einstieg

Rätsel: Zähle die Schachteln und überlege, was wir damit machen wollen.

*Zielangabe:* 24 Schachteln ergeben einen Adventskalender.

## Vorbereitung der Gestaltung



Platz abdecken, Wasserfarben bereitstellen.



Zeigen der Materialien und Besprechen möglicher Verwendungsmöglichkeiten zur Gestaltung von Schmuckpapier.

## Explorationsphase

Ausprobieren verschiedener Gestaltungsmöglichkeiten.

Vorstellen der Ergebnisse und Besprechen der Arbeitsschritte zur Herstellung der Schmuckblätter (siehe Gestaltungsphase).

## Gestaltungsphase

Jeder Schüler gestaltet ein DIN-A4-Blatt nach individuellen Vorstellungen.  
Entweder wird die Frottage-Technik benutzt oder eine Form der Monotypie.



### Frottage-Technik

Das DIN-A4-Blatt wird auf einen frei wählbaren Untergrund (z. B. Schleifpapier, Rauputz an Wänden, Wellpappe) gelegt. Danach wird mit gelber, grüner, weißer oder brauner Wachsmalkreide über das Blatt gemalt. Dabei dürfen die Schüler ruhig fest aufdrücken, damit die Struktur des Untergrunds gut herauskommt.

Im Anschluss daran wird das gesamte Blatt mit dunkelgrüner (bei gelber, grüner oder weißer Kreide) oder brauner Wasserfarbe (bei brauner Kreide) übermalt. Dadurch wird die Struktur noch besser erkennbar.

### Vereinfachte Monotypie

Ein Stück Frischhaltefolie (etwa DIN-A4-Größe) wird auf dem Tisch ausgebreitet und mit dunkelgrüner oder brauner Wasserfarbe (viel Wasser und viel Farbe) bemalt. Nun wird sofort ein DIN-A4-Blatt daraufgedrückt, kurz festgestrichen und wieder abgezogen.

 Die getrockneten Papiere werden um die Schachteln geklebt, sodass diese möglichst komplett grün bzw. braun sind. Es sollten drei braune Schachteln und 21 grüne Schachteln entstanden sein.

 Nun tupft jedes Kind auf seine Schachtel noch mit roter bzw. dunkelbrauner Wasserfarbe in die rechte untere Ecke eine Zahl von 1 bis 24 (die ihm vorher zugeordnet wurde). Die Schachteln werden zu einem Baum zusammengefügt. Dazu eignet sich flüssiger Kleber, noch schneller geht es aber mit der Heißklebepistole.

### Differenzierung

Kinder, die beim Tupfen der Zahlen Schwierigkeiten haben, können sich ihre Zahl leicht mit Bleistift vorschreiben. Oder sie erhalten einen Stern aus selbstklebendem Filz, auf den sie ihre Zahl mit Filzstift schreiben und den sie dann aufkleben.

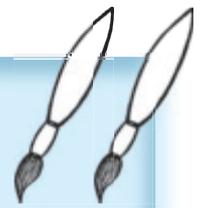
### Tipps/Alternativen

Die Schachteln im Beispiel sind Verpackungen von Uhren. Es eignen sich aber auch Medikamentenverpackungen oder Teeschachteln. Beim Bekleben muss nur darauf geachtet werden, dass die Schachteln noch von hinten geöffnet werden können, wenn sie befüllt werden sollen. Man kann auch auf das Befüllen verzichten und stattdessen den Baum bis Weihnachten wachsen lassen. Jeden Tag wird dann eine Schachtel mehr dazugeklebt, bis der Baum schließlich an Weihnachten fertig ist.

Statt Schleifpapier und Wellpappe können natürlich auch andere Untergrundarten gewählt werden. Die verschiedenen Untergründe sollten nur relativ grobe Strukturen haben – dadurch entstehen auffälligere Musterungen.



# Mein Weihnachten



Einzelarbeit – 2 Unterrichtsstunden – Farbiges Gestalten/  
Collage/Bildbetrachtung

## Kompetenzen

Die Schüler

- **verbinden verschiedene Ausschnitte zum Thema Weihnachten durch den gezielten Auftrag von Farbe und gestalten so ein harmonisches Gesamtbild.**
- **lernen den Künstler Kurt Schwitters und einige seiner Werke kennen.**

## Material

- DIN-A3-Papier, weiß (Malblock), in Klassenstärke
- DIN-A5-Papier, weiß, in Klassenstärke
- Acryl- oder Plakafarben
- Borstenpinsel
- Werbeprospekte, Spielzeugkataloge
- Schere, Kleber
- Farbkopien/eigene Abbildungen oder Abbildungen aus dem Internet von einigen Werken Kurt Schwitters

## Einstieg

Advents- oder Weihnachtslieder singen. *Zielangabe:* Wir malen ein Bild zum Thema „Mein Weihnachten“.

## Vorbereitung der Gestaltung

-  Stichwortsammlung (Mindmap) zum Thema Weihnachten an der Tafel im Unterrichtsgespräch erarbeiten – wenn möglich hierbei bereits eine Sammlung nach Oberbegriffen anstreben (Spielsachen, Essen, Dekoration, immaterielle Dinge).
-  Klasse in Gruppen aufteilen: Jede Gruppe sucht jeweils in Prospekten nach geeigneten Ausschnitten zu einem Oberbegriff (Bilder, aber auch Schlagworte).

## Explorationsphase

-  Auf einem DIN-A5-Blatt zwei verschiedenfarbige Ausschnitte aufkleben und durch Farbe zu verbinden versuchen.

## Gestaltungsphase

-  Jeder Schüler wählt aus den vorbereiteten Ausschnitten Dinge aus, die er sich zu Weihnachten wünscht oder die er mit Weihnachten verbindet, und/oder schneidet weitere aus.
-  Als Nächstes werden diese Ausschnitte auf einem DIN-A3-Blatt mit genügend Abstand zueinander angeordnet und aufgeklebt.
-  Zuletzt kommt Farbe ins Spiel. Die Schüler sollen versuchen, die einzelnen Ausschnitte mit dem Borstenpinsel und Acryl- oder Plakafarbe miteinander zu verbinden. Hierbei darf und soll unbedingt Farbe gemischt werden.

## Differenzierung

Je weniger Ausschnitte aufgeklebt werden, umso leichter wird die Aufgabe, da das Verbinden der einzelnen Abschnitte das Schwierige dieser Gestaltungsaufgabe ist.

Um die Aufgabe anspruchsvoller zu gestalten, kann man den Schülern die Vorgabe machen, dass sie zu den einzelnen Bereichen der Mindmap jeweils einen Ausschnitte finden bzw. aufkleben sollen/müssen.

Der Künstler Kurt Schwitters arbeitete ähnlich. **Schnelle Schüler** betrachten Bilder von ihm und können diese im Anschluss an das Thema ihren Mitschülern vorstellen.

## Tipps/Alternativen

Dieses Thema kann sehr gut auch als Partner- oder Gruppenarbeit angelegt werden.

Das Suchen nach geeigneten Ausschnitten nimmt doch etwas Zeit in Anspruch. Dies kann man etwas verkürzen, indem man die Katalog- und Prospektseiten nach Themen vorsortiert.

Im Anschluss kann der Künstlersteckbrief noch gemeinsam ausgefüllt werden (s. Anhang).



# Cupcake Christmas Tree



Gemeinschaftsarbeit – 2 Unterrichtsstunden – Farbiges Gestalten / Collage / Schneiden

## Kompetenzen

Die Schüler

- erweitern ihr Repertoire an zeichnerischen Formen, indem sie einen Cupcake zeichnen.
- wählen Tapeten und Textilien bewusst aus und verwenden sie für ihre Gestaltung.

## Material

- DIN-A2-Tonpapier, dunkelgrün (z. B. bei 20 Kindern 2 Bögen)
- DIN-A5-Papier, weiß, 1x pro Kind
- DIN-A5-Tonpapier, weiß, 1x pro Kind
- Kopiervorlage Cupcake
- Bleistift und Buntstifte
- Tapetenreststücke und Stoffreste (gemustert)
- Schere, Flüssigkleber
- eventuell Glitzerpulver oder Glitterglue (siehe Tipps)



## Einstieg

Klassische Christbaum-Dekoration betrachten und überlegen, wie man einen Christbaum witziger schmücken könnte. *Zielangabe:* Wir schmücken einen Christbaum mit Cupcakes.

## Vorbereitung der Gestaltung

-  Betrachten eines Cupcakes (als Bild) in der Gruppe, Benennen und Beschreiben der einzelnen Teile (Kuchen/Teig im Papierförmchen, Cremehaube/Topping, Deko).

## Explorationsphase

-  Zeichnen eines Cupcakes auf DIN-A5-Papier mit Bleistift. Gelungene Ergebnisse im Halbkreis vor der Tafel betrachten.

## Gestaltungsphase

Jedes Kind gestaltet nun einen Cupcake nach individuellen Vorstellungen.

-  Die Konturen werden mit Bleistift auf das DIN-A5-Tonpapier gezeichnet und schließlich möglichst farbig (vor allem beim Topping) mit Buntstiften ausgemalt. Dabei sollten die Kinder besonderen Wert auf eine ausgefallene Dekoration legen, beispielsweise durch zusätzliche Muster oder andere kleine Verzierungen. Das Papierförmchen muss nicht bemalt werden.

-  Nun erhält jeder Cupcake noch eine individuelle „Verpackung“. Jedes Kind schneidet mithilfe der Schablone „Papierförmchen“ aus Tapete oder Stoff ein farblich passendes Förmchen für seinen Cupcake aus und beklebt ihn damit. Dazu ist Flüssigkleber notwendig, da sonst der Stoff bzw. die Tapete schlecht hält. Je nach Größe des gezeichneten Cupcakes muss das Förmchen etwas angepasst werden.

-  Zum Schluss werden die Cupcakes auf den Baum (siehe Differenzierung) geklebt. Sollen die Tannenbäume als Fensterschmuck dienen (siehe Tipps), sollten die Cupcakes auf beiden Seiten des Baumes aufgeklebt werden.